

## Dirigent einer neuen Software-Ära

***Der Markt für Krankenhaus-Software ist im Umbruch. Profitieren werden jene, die ein ebenso flexibles, wie sicheres und benutzerfreundliches System anbieten. Die Kärntner PCS präsentiert anlässlich ihres Kundenkongresses in Velden/Wörthersee die innovative Software PATIDOK 2.0.***

Von der Patienten-Aufnahme über den OP-Plan bis zur Dokumentierung von Röntgenbildern: Das Krankenhausinformationssystem (KIS), das der Erfassung, Bearbeitung und Weitergabe medizinischer und administrativer Daten dient, ist das elektronische Rückgrat eines Spitals.

Unter dem Motto „We beam you up“ stellte die Kärntner Softwareschmiede PCS, einer der Pioniere am KIS-Markt, bei seinem Jahreskongress die Weiterentwicklung seines erfolgreichen Systems PATIDOK vor: PATIDOK 2.0 ist eine Standard-Software, die besonders rasch implementierbar, sehr benutzerfreundlich, hoch konfigurierbar und darüber hinaus kostengünstig ist. Das übersichtliche Portal, das die interne und externe Kommunikation des Krankenhauses dirigiert und internationalen Software-Standards entspricht, erleichtert die Arbeit von Ärzten und Pflegepersonal und steigert auf diese Weise letztlich auch den Komfort für Patienten.

Der 11. PCS-Supervisoren-Kongress vor der prächtigen Kulisse des Schlosshotel Velden war denn auch geprägt von innovativem Geist und kreativer Neugierde. PCS Contry-Manager Alfred Amann betonte, dass im Bereich der Krankenhausinformationssysteme ein Paradigmenwechsel bevorstehe, und zwar in Richtung „offener und sicherer Systeme“. Hermetisch geschlossene Software-Systeme werden abgelöst durch „orchestrierte Systeme“, die über die Grenzen des Krankenhauses hinaus kommunizieren und gleichzeitig überaus anwenderfreundlich sind.

Begeistert von PATIDOK 2.0 zeigten sich denn auch die Granden der Szene, etwa HL7-Experte René Spronk von Ringholm, der die Lösung als „zukunftsweisende Entwicklung“ lobte.

Viele Kunden nutzten den zweitägigen Kongress, um sich mit Kollegen auszutauschen und mit der PCS die individuellen Anforderungen für das nächste Jahr zu besprechen, wie Roman Haselsberger, IT-Leiter am Bezirkskrankenhaus Kufstein anmerkt. Gekrönt wurde die Veranstaltung durch kulinarische Kärntner Köstlichkeiten und einem umfangreichen Vortragsprogramm mit den Partnern Progress, MediaInterface, Fulcrum und more&g.

Dr. Alberto Steindler, Vorstand des italienischen PCS-Mutterkonzerns TBS, gratulierte Alfred Amann und dem PCS-Team zu einem zwanzigprozentigem Plus am deutschsprachigen Markt und zeigte sich davon überzeugt, „dass die PCS ihren erfolgreichen und kundenorientierten Weg, gerüstet mit PATIDOK 2.0“ konsequent weiterverfolgen werde.

[www.pcs.at](http://www.pcs.at)